

# Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler



Dezember 4/2009

# Leinen los!



www.leinewerke.de

**Bitte notieren:  
Ab 15. Februar neue Anschrift!**



## WEHRING & WOLFES

**Wehring & Wolfes GmbH  
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen**

Johannes-Brahms-Platz 1  
D-20355 Hamburg

Telefon +49(0)40-87 97 96 95  
Telefax +49(0)40-87 97 96 91

www.wehring-wolfes.de  
info@wehring-wolfes.de

Ihr Problem – meine Profession.



**RECHTSANWALT  
W.-LUTZ VON ARNSTEDT**

Dipl.-Wirtschafts-Ing. für Seeverkehr  
Kapitän (A6) • Korvettenkapitän  
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

Frahredder 8 • Stormarnplatz  
22393 Hamburg

Telefon 040 • 602 51 98  
Fax 040 • 602 22 99  
Mobil 0172 • 418 41 50  
E-Mail fachanwalt@ra-vonarnstedt.de  
Internet www.ra-vonarnstedt.de

*Bei mir sitzen Sie auf der hohen Kante!*



Die Saison 2009 ist zumindest auf dem Wasser bereits zu Ende, in ihrer Aufarbeitung sicherlich noch nicht ganz.

Einige namhafte - durch die Wirtschaftskrise doch sehr gebeutelte - Unternehmen der Branche können aufatmen und sind auf dem Weg in ein ruhiges Fahrwasser, anderen steht dieses hoffentlich bald bevor.

Die beiden Herbstmessen in Friedrichshafen und Hamburg - auch gerne als Branchenbarometer dargestellt - sind trotz rückläufiger Ausstellerzahlen „mit einem blauen Auge“ davongekommen und mit Blick auf die Düsseldorfer Messe im Januar hoffen alle auf einen guten Saisonstart.

Für den Club war das zurückliegende Jahr nicht nur sehr ereignisreich, sondern auch erfolgreich. Und hierzu zählen wir als Interessenvertreter der Skipper unter Motor und Segel insbesondere unsere Aktivitäten bei der „Entrümpelung“ des Fragenkatalogs zur Funkzeugnisprüfung (kurz vor Redaktionsschluss dieses Heftes wurde die Veröffentlichung des neuen Fragenkatalogs durch das BMVBS angekündigt) oder beim Wegfall der Kennzeichnungspflicht, die der Club in den Fachgremien konsequent gefordert hatte.

Mast- und Schotbruch

Ihr KYCD Vorstand

**INHALT**

Auf ein Wort	Seite 3
Einladung Mitgliederversammlung 2010	Seite 5
hanseboot 2009	Seite 7
Aktuelles:	
Bei der Weltumsegelung (fast) live dabei	Seite 13
BSH stellt den „Jachtfunkdienst Mittelmeer“ ein	Seite 14
„Erika“ jetzt in der Karibik im Einsatz	Seite 14
Sicherheitslage rund um den Darßer Ort	Seite 15
Ankerwache vor Elba ist Pflicht	Seite 16
Zehn Jahre GMDSS	Seite 16
Deutscher Charterpreis 2009	Seite 20
Seminarreise „Navigation & Nautik“	Seite 22
Sicherheitsseminare des KYCD	Seite 22
Zahlung Mitgliedsbeiträge	Seite 26
Bücherschapp	Seite 29
Impressum	Seite 30
Anmeldung zur Mitgliedschaft	Seite 31
Mitglieder werben Mitglieder	Seite 32

Titelfoto: Werner Merten, Hamburg

Illustration: Dietrich A. Popkowitz, Kiel





## **Einladung**

Liebes Clubmitglied,

der Vorstand lädt ein zur Teilnahme an der ordentlichen Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 06.03.2010, um 10.30 Uhr, im Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg.

### **Tagesordnung**

1. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2009
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstands
4. Wahlen
5. Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011
6. Anträge
7. Festlegung des Ortes für die Mitgliederversammlung 2011
8. Preisverleihung Fahrtenwettbewerb 2009
9. Verschiedenes

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.**

*Hans-Peter Baum*

Hamburg, im Dezember 2009

Hans-Peter Baum / Vorsitzender



Auch dieses Mal werden wir Ihnen wieder ein interessantes Rahmenprogramm sowie die begleitende Ausstellung im Foyer des Tagungssaales bieten.

Detaillierte Informationen veröffentlichen wir Anfang 2010 auf unserer Seite im Magazin "segeln" und im Internet des KYCD.

In der Mittagspause haben Sie die Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss im Hause.

Das Hotel Hafen Hamburg erreichen Sie:

- per PKW über die Reeperbahn/  
Davidstraße/Bernhard-Nocht-Straße/  
Seewartenstraße.
- per U-Bahn (U 3) oder per S-Bahn  
(S 1 oder S 3), Station Landungsbrücken,  
Fußweg ca. 5 Min..



Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 31.01.2010 per Coupon  
(per Post oder Fax) oder im Internet unter [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

### **Anmeldung zur Mitgliederversammlung**

Hiermit melde ich mich mit der nachstehenden Personenzahl für die  
Mitgliederversammlung des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. an

Name: ..... Mitgliedsnummer .....

Anschrift: .....

Anzahl Personen .....

Getränke und Snacks in den Pausen werden im Foyer des Tagungssaales  
angeboten und sind direkt vor Ort zu bezahlen.



## **50. Internationale Bootsausstellung Hamburg**

### **„Volles Haus“ auf dem Stand des KYCD**

Zur Jubiläumsmesse präsentierte der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf seinem Stand den Mitgliedern und Messebesuchern ein völlig neues Informationsangebot zu vielen Themen, die für Fahrten- und Charterskipper wichtig und interessant sind.

An jedem Messttag gab es jeweils auf dem Stand des KYCD in mehreren Fach- und Beratungsgesprächen zu unterschiedlichsten Themenblöcke „geballte Informationen“, bei denen die Experten nicht nur ihr Wissen preisgaben, sondern speziell auch für Fragen und Problemlösungen zur Verfügung standen.

Ob es um den richtigen Umgang mit und den Einsatz von Rettungsmitteln (insbesondere Rettungswesten)



ging, medizinische Informationen (was gehört sinnvoll in eine Bordapotheke) gegeben wurden, die Sensibilisierung der Problematik zwischen Berufs- und Freizeitschiffahrt behandelt wurde, allgemeine Versicherungsfragen und -inhalte (Wie viel Versicherung ist nötig?) diskutiert

oder Charters Tipps (z.B. Revierinfo) und umfangreiche Informationen zur Kommunikation an Bord, der elektronischen Navigation, dem Strommanagement an Bord oder Unterwasseranstrichen gegeben wurden – der „Stand war voll“.

>>



## **PowerWinch** Design by F. A. Porsche

**Die Elektrowinch mit eingebautem Motor**

- Aluminiumfarben, hell oder farbig eloxiert**
- leistungsstarker Motor**
- geringes Gewicht**
- Mastmontage problemlos möglich**

MSM Winches, Telgenkamp 27, D-48249 Dülmen

Telefon: 02594 - 78 42 02, Fax: 02594 - 78 42 03

**[www.powerwinch.de](http://www.powerwinch.de)**

**boot Düsseldorf vom 23.01 - 31.01.2010 Halle 11 Stand F18**



Auf besonders großes Interesse stießen natürlich die speziellen Themenblöcke, wie z.B. die digitale Logbuchführung, die Notrufsysteme, die aufgezeigten Möglichkeiten des „komfortablen Segelns ohne mühsames Kurbeln“ (Was können motorgetriebene Winschen, bzw. welche Möglichkeiten gibt es, manuelle Winschen umzurüsten?) oder die schon mit sehr viel „Tiefgang“ verse-

henen Informationen zum Starkwind- und Leichtwindsegeln. Interessant und für viel Gesprächsstoff auf dem Stand sorgten auch die Informationen über die Aktivitäten des KYCD rund um die „Entrümpelung“ des Fragenkatalogs zur Funkzeugnisprüfung oder den Wegfall der Kennzeichnungspflicht und die Neuausrichtung der Führerscheine und Führerscheinprüfungen.



## **Tripcon** – **Elektronische Logbuchführung** „Wie man die Pflicht und den Spaß an der Sache unter einen Hut bringt“

Dr. Uwe Lang von der EES GmbH, Berlin, erläuterte anschaulich die Thematik „rund um die Logbuchführung“

- Gesetzliche Pflicht auch für die Sportschiffahrt (SOLAS)
- Schiffssicherheitsgesetz (SchSG)
- Schiffssicherheitsverordnung (SchSV)
- Selbstverständlichkeit und Pflicht im Sinne guter Seemannschaft
- „Rettung“ im Fall der Fälle (Seeamtsverhandlung)

und gab umfangreiche Informationen, wie dieses ergänzend zur normalerweise „analogen“, handschriftlichen Logbuchführung ganz bequem und jederzeit nachvollziehbar auf digitalem, sprich elektronischem Wege, auf dem Computer möglich ist und welche zusätzlichen Features sich dabei ergeben:

von der vorgeschriebenen Dokumentation bis zur eigenen Reisedokumentation im Internet.

Dieses System ermöglicht es je nach Ausstattung, die relevanten Informationen und Daten automatisch (z.B. alle vom Bordsystem gelieferten NMEA-Parameter) oder manuell zu erfassen und zu dokumentieren. Zusätzlich ist die Integration von Bild- und Audio-Infos möglich und selbstverständlich auch die manuelle Ergänzung (z.B. Bemerkungen, besondere Vorkommnisse, etc.). Wetterinformationen können aus Drittsystemen problemlos von Tripcon übernommen und integriert werden, ebenso sind Features zur MOB-Überwachung mit BT-Handys und die Registrierung in Navigationssystemen möglich.

Die Darstellung (Dokumentation) aller erfassten Daten ist vielfältig möglich: Von der Papierausgabe (Druck) über die Visualisierung der kompletten Reise mit Google Earth™, bis hin zur Diashow oder einem WebReport.

Info: [www.tripcon.de](http://www.tripcon.de)

>>



## **Wie viel Versicherung braucht der Mensch ?**

*Speziell bei den Fach- und Beratungsgesprächen des KYCD-Partners Wehring & Wolfes wurde bei der komplexen Thematik deutlich, dass bei Eignern und Charterskippern doch „sehr viele weiße Flecken“ im Wissen um und über Versicherungen vorhanden ist.*

Ob Yacht-Kaskoversicherung, Yacht-Haftpflichtversicherung, Yacht-Rechtsschutzversicherung, Insassenunfallversicherung, Skipperversicherung oder Kautionsversicherung für Charterskipper, an Hand von vielen Beispielen bekamen die Interessierten am Stand des KYCD detaillierte und umfangreiche Antworten auf ihre Fragen.

Es wurden aber auch „Antworten gegeben auf Fragen, die gar nicht gestellt wurden“, weil die Eigner und Charterskipper sich der Thematik gar nicht bewusst waren: so z.B. zu den versicherungsspezifischen Begriffen wie „Allgefahrendeckung“, „Erreichfranchise“ oder speziellen Bereichen der Versicherung, wenn das Schiff an Land steht (Werft oder Winterlager), eine Bergung nötig ist oder wann überhaupt die Haftpflichtversicherung greift.

Und speziell für die Charterskipper wurden die möglichen und für den Eventualfall dringend empfohlenen Versicherungen vorge-

stellt und die damit einhergehenden vielen Fragen der Messebesucher aus der Praxis beantwortet, u.a.:

### **Skipperhaftpflichtversicherung**

- Wieso eine gesonderte Haftpflicht?
- Ansprüche der Crew untereinander

### **Reiserücktrittskostenversicherung**

- Was ist bei Ein Unfall oder Erkrankung?
- Wie können Stornokosten abgefangen werden?

### **Kautionsversicherung**

- Warum und weshalb?

### **Auslandsrankenversicherung, Insassenunfallversicherung**

- Wann leistet welche Versicherung was?

Info: [www.wehring-wolfes.de](http://www.wehring-wolfes.de)



## **Komfortables Segeln ohne mühsames Kurbeln**

*Nicht nur die älteren Skipper und Skipperinnen wurden von MSM Winches in „die Welt der motorgetriebenen Winschen“ eingeführt, auch für viele jüngere Skipper bedeutet die mechanische Unterstützung nicht nur Bequemlichkeit, sondern auch Sicherheit.*

Was Motorwinschen alles können, wo sie einsetzbar sind und welche Leistungsbreite sie haben, wurde am Stand des KYCD anschaulich demonstriert – und hierbei natürlich auch

auf die eigene Entwicklung hingewiesen, die in der Form im Yachtsport immer noch ein Alleinstellungsmerkmal hat: Die PowerWinch, bei der Motor und Getriebe in die Winsch integriert sind, ohne dass sich die Baugröße von manuellen Winschen unterscheidet. Aber es muss nicht immer eine neue PowerWinch sein, um motorunterstützt trimmen zu können. MSM Winches stellte auch die Möglichkeiten vor, eine manuelle Winsch – egal von welchem Hersteller – auf Motorantrieb umzurüsten.

Info: [www.powerwinch.de](http://www.powerwinch.de)





## **Starkwind segeln und Segeln vor dem Wind**

*Die Informationen und Tipps, die Thomas Wibberenz gab, sorgten doch das eine oder andere Mal selbst bei gestandenen Skippern für erstaunte Blicke – an viele Details hatten sie nicht gedacht oder waren ihnen gar nicht geläufig.*

Ob es um generelle Trimm- und Handhabungstipps ging oder die verschiedenen Leichtwindsegel – vom Spinnaker über den Gennaker bis hin zum Parasailor – die Fahrten- und Charterskipper konnten vom Experten Wibberenz eine Menge Informationen mit nach Hause nehmen.

Die Thematik „Starkwind segeln“ hält naturgemäß die Seglergemeinde immer in Atem, besonders dann, wenn man an Bord die Situation – und wie darauf zu reagieren ist – nicht

optimal überblickt. Denn richtig trainieren kann man das Starkwind segeln logischerweise nur bei entsprechenden äußeren Bedingungen und dann sollte man die Theorie verinnerlicht und auch die richtige Ausrüstung an Bord haben.

Thomas Wibberenz verdeutlichte hier sehr anschaulich, was zu beachten ist und was man an Bord haben sollte, z.B. ein spezielles Sturmsegel.

Info: [www.proyacht.de](http://www.proyacht.de)

**BOOT 2010**  
Halle 11, Stand D 21



**Damit Sie weltweit gut ankommen,  
hat HanseNautic wirklich alles zu bieten:**

1. zum online-shoppen unter [www.hansenautic.de](http://www.hansenautic.de)
2. zum Nachschlagen in unserem aktuellen Katalog und dem Sonderkatalog "Elektronische Navigation"
3. in Düsseldorf zum "Affassen" auf der BOOT 2010, Halle 11, Stand D 21

**Aktuellen  
Katalog  
mitnehmen!**



**HanseNautic**  
BADE & HORNING • ECKARDT & MESSTORFF

Herrengraben 31 · 20459 Hamburg · Tel.: 040/37 48 42-0 · Fax 040/37 48 42-42 · Email: [info@hansenautic.de](mailto:info@hansenautic.de) · [www.hansenautic.de](http://www.hansenautic.de)



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Charterskipper

Revertipps für Einsteiger aus der Praxis für die Praxis

- Südf frankreich / Cote d'Azur
- Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)
- Italien, Pontinische Inseln, Capri, Amalfi-Küste
- Mallorca
- Kroatien, Dalmatien ab Split
- Griechenland, Kykladen
- Griechenland, Dodekanes

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Charterskipper

► Revertipps für Einsteiger aus der Praxis für die Praxis

Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)

Törnvorschlage: Ausgangshafen: Castiglione (Toskana) - Insel Capri - St. Florenz (Korsika) - Maccagnolo (Korsika) - Bastia (Korsika) - Porto Azzuro (Elba) - Portoferraio (Elba) - Castiglione

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen für Charterskipper

► Revertipps für Einsteiger aus der Praxis für die Praxis

Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)

- Der Wochentorn im Inselrevier ... ab italienischer Koste (Toskana) uber Capri nach Korsika, dann nach Elba und zuruck zum Ausgangshafen
- Der Zwei-Wochentorn im Inselrevier ... dieselbe Route aber mehr Zeit fur Korsika und Elba

Etappen:

- ein paar Stunden von der italienischen Koste nach Capri,
- dann Tagestorne von Insel zu Insel
- mehrere Stunden bis Tagestorn an den Kosten von Korsika und Elba bis zum nachsten Hafen
- maximal Tagestorn von Elba zum Ausgangshafen

## Tornvorschlage fur Charterskipper

Besonders fur Einsteiger waren die Tornvorschlage gedacht, die der langjahrige Charterskipper Bernard Schwab zusammengestellt hatte. Jeweils auf eine oder zwei Wochen ausgelegt, zeichneten sich die Reviere nicht nur durch Anfangertauglichkeit aus, auch kurze Etappen, leichte Anreise, Vielfalt der Charterbasen und das „was an Land so passiert“ wurden bei den Vorschlagen berucksichtigt.

Schwerpunktmäßig – und ausgerichtet auf die „Lieblingsregionen der Chartergemeinschaft“ – bezogen sich die Vorschlage auf den

Mittelmeerraum:

- Sudfrankreich / Cote d'Azur
- Italien, Toskanisches Archipel (Elba/Korsika)
- Italien, Pontinische Inseln, Capri, Amalfi-Kuste
- Mallorca
- Kroatien, Dalmatien ab Split
- Griechenland, Kykladen
- Griechenland, Dodekanes

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen fur Charterskipper

Revertipps fur Einsteiger aus der Praxis fur die Praxis

- Sudfrankreich / Cote d'Azur
- Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)
- Italien, Pontinische Inseln, Capri, Amalfi-Kuste
- Mallorca
- Kroatien, Dalmatien ab Split
- Griechenland, Kykladen
- Griechenland, Dodekanes

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen fur Charterskipper

► Revertipps fur Einsteiger aus der Praxis fur die Praxis

Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)

Tornvorschlage: Ausgangshafen: Castiglione (Toskana) - Insel Capri - St. Florenz (Korsika) - Maccagnolo (Korsika) - Bastia (Korsika) - Porto Azzuro (Elba) - Portoferraio (Elba) - Castiglione

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Informationen fur Charterskipper

► Revertipps fur Einsteiger aus der Praxis fur die Praxis

Italien, Toskanisches Archipel (Elba / Korsika)

- Der Wochentorn im Inselrevier ... ab italienischer Koste (Toskana) uber Capri nach Korsika, dann nach Elba und zuruck zum Ausgangshafen
- Der Zwei-Wochentorn im Inselrevier ... dieselbe Route aber mehr Zeit fur Korsika und Elba

Etappen:

- ein paar Stunden von der italienischen Koste nach Capri,
- dann Tagestorne von Insel zu Insel
- mehrere Stunden bis Tagestorn an den Kosten von Korsika und Elba bis zum nachsten Hafen
- maximal Tagestorn von Elba zum Ausgangshafen

## Elektronische Navigation

Wo die Unterschiede bei den verschiedenen Systemen liegen, was sie von der Papierseekarte unterscheidet oder was alles bei der elektronischen Navigation beachtet werden muss, zeigten sehr anschaulich HanseNautic und Pro yacht.

Die begleitenden Informationen zu den Fach- und Beratungsgesprachen wurden am Messestand auf eine große Leinwand projiziert. Alle Inhalte zu den einzelnen Themen konnen Interessierte im Internet des KYCD ([www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik Downloads) nachlesen.

## **Die Technik macht's möglich: Bei der Weltumse- gelung dank Internet (fast) live dabei**



Bei Bernt Lüchtenborg, der derzeit zwischen dem Kap der Guten Hoffnung und Kap Hoorn unterwegs ist, konnte der geneigte Internetnutzer unter [www.sail2horizons.com](http://www.sail2horizons.com) bislang über Live-Stream (Zap-Live-TV), digitalem Logbuch (Tripcon) und Tracking-System (Yachtwatcher) den friedlichen Verlauf des Törns und einen entspannten Skipper, am 4. Oktober – einen Tag nach seinem Geburtstag – aber auch den kompletten Frust des Skippers nach einer Havarie quasi live miterleben.

Buchautor Sönke Roever und Frau Judith berichten jetzt auch (seit 6. Oktober) täglich „live“ via Internet ([www.hippopotamus.de](http://www.hippopotamus.de)) von Bord ihrer Segelyacht über die Erlebnisse bei der Überquerung des Indischen Ozeans.

Sind jetzt zwei deutsche Yachten auf Gegenkurs im Indischen Ozean? Nicht wirklich, die Kollisionsgefahr ist gebannt: Lüchtenborg ist deutlich weiter im Süden unterwegs, die Roever's nehmen eine nördlichere Ruhe von Australien (Cocos Keeling) mit Kurs auf den afrikanischen Kontinent bzw. die östlich von Madagaskar gelegene und zu Mauritius gehörende Insel Rodrigues.

**mit WebReport**

Version 2.0

**TripCon**

digitales Logbuch

**LOGBUCH DIGITAL!**

...ab jetzt macht's Spaß!

Genießen Sie Ihre Tour und teilen Sie Ihre Erlebnisse mit Freunden. Zeigen Sie Fotos und Fahrtroute in Google Earth.

Von Skippern für Skipper!  
Kostenlose Lite-Edition  
Modular aufrüstbar!

**boot Düsseldorf**  
TripCon - Halle 11 Stand C32  
23. - 31.01.2010

**TripCon**  
und Ihr Logbuch ist perfekt!  
[www.tripcon.de](http://www.tripcon.de)

**Doppelte Weltumsegelung mit TripCon WebReport:**

**sail2horizons**

[www.sail2horizons.com](http://www.sail2horizons.com)



## Branchennews und Aktuelles in Kürze

### **Das BSH stellt den „Jachtfunkdienst Mittelmeer“ ein**



Mit Beginn des Jahres 2010 wird das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) seine Leistungen weiter einschränken und dann nur noch nautische Unterlagen für

die Nord- und Ostsee sowie den Englischen Kanal anbieten.

Die Karten und Handbücher für die Westküste Großbritanniens einschließlich Irland (Seegebiete 32-34), für die Atlantikküste bis Gibraltar (30, 35 und 36) sowie für das Mittelmeer (40, 44, 46-48) werden nicht mehr fortgeführt.

Im Mittelmeer entfallen damit alle deutschen Unterlagen für die beliebten Reisegebiete in der Adria, der Ägäis und der Levante. Zu den eingestellten Handbüchern gehören die Bände „Naturverhältnisse W-Europa“, „Revierfunkdienst W-Europa“, der „Revierfunkdienst Mittelmeer“ und in der Folge auch der daraus abgeleitete „Jachtfunkdienst Mittelmeer“.

Info: [www.bsh.de](http://www.bsh.de)

## **„ERIKA“ ist jetzt in der Karibik im Einsatz**

*Das von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ausgemusterte Tochterboot ERIKA, das zum Seenotkreuzer VORMANN LEISS (Station Amrum; bis Herbst 2008 Station Nordstrand) gehörte, wird zukünftig den Seenotrettungsdienst auf Saba, der kleinsten bewohnten Insel der Niederländischen Antillen in der östlichen Karibik, versehen.*

Saba ist vor allem für seine Tauchreviere bekannt. Bislang stand dort für rettungsdienstliche Aufgaben kein Fahrzeug zur Verfügung.

Bei einer Tagung der International Maritime Rescue Federation war Kapitän Udo Helge Fox, Leiter des Rettungsdienstes der DGzRS und Mitglied der Geschäftsführung, auf die Insel Saba aufmerksam gemacht worden. Die ca. 3000-köpfige Gemeinschaft, die jedes Jahr von vielen Touristen besucht wird, hatte bereits seit langem nach einer Möglichkeit gesucht, ein Rettungsfahrzeug zu übernehmen.

Info: [www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Willy Oleana (li.) und Ian George (Mitte) vom Seenotrettungsdienst „Saba Sea Rescue“ (Karibik)



## **Sicherheitslage rund um den Darßer Ort doch noch entschärft**

*Zuerst hieß es, dass der eigentlich im Nothafen Darßer Ort stationierte Seenotkreuzer THEO FISCHER, der seinen Ersatzliegeplatz in Barhöft hat, jetzt endgültig heimatlos wird, da die Hafenanlagen in Barhöft ab November 2009 saniert werden.*

Dies hätte bedeutet, dass die Sicherheitslage in dem Seegebiet deutlich verschärft hätte – immerhin gehört die stark befahrene Kadettrinne dazu – und auf einer ca. 80 Seemeilen (150 km) langen Küstenzone kein Seenotkreuzer mehr stationiert wäre. Inzwischen teilte die DGzRS mit, dass eine Lösung gefunden worden ist und der Seenotkreuzer in Barhöft bleiben kann.

Inzwischen ist bekannt gegeben worden, dass die Zufahrt des Darßer Ort ab November 2009 wieder ausgebaggert werden soll. Zumindest für die DGzRS-Station bedeutet dieses wohl, dass sie dann ihren Rettungskreuzer ab 2010 dort wieder stationieren kann. Inwieweit die Sportskipper in der nächsten Saison wieder den Darßer Ort anlaufen können, bleibt allerdings abzuwarten - die Stimmung gegen den Hafen hat sich nicht geändert.

Wie wichtig der Darßer Ort ist, zeigten wie-

der drei Einsätze in Höhe des Darß um den 24. September herum. Eine nach Motorschaden gestrandete Motoryacht, eine Segelyacht mit Ruderschaden und viel dramatischer: Die erfolgreiche Rettung eines bewußtlosen Mitseglers misslang, der Mann konnte durch den Sturm nicht abgeborgen werden und die Segelyacht musste ganz nach Warnemünde fahren, wo der Mann im Krankenhaus verstarb.

Es bleibt nur zu hoffen, dass in Bälde eine langfristig tragfähige Lösung gefunden wird, die die Sicherheit auf See gewährleistet - und dazu gehören auch Häfen in vernünftigen Abständen an der Küste. In dieser Situation haben politische und umweltrelevante „Rangeleien“ keinen Platz.

## **Branchennews und Aktuelles in Kürze**

### **Weltkarte der Reisewarnungen**

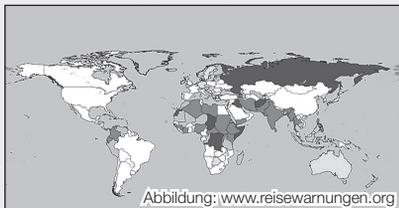


Abbildung: [www.reisewarnungen.org](http://www.reisewarnungen.org)

Seit kurzem können sich Weltenbummler im Internet unter [www.reisewarnungen.org](http://www.reisewarnungen.org) über die aktuelle Sicherheitslage für Reisen in alle Welt informieren. Sichere Reiseländer sind auf einer Weltkarte grün eingefärbt, Länder mit problematischen Regionen für die Sicherheit des Reisenden dagegen rot.

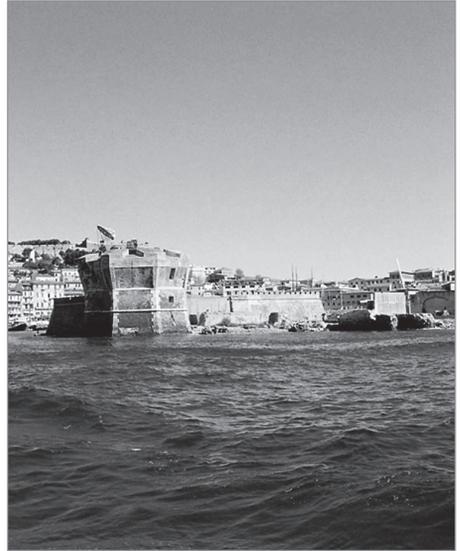
Info: [www.reisewarnungen.org](http://www.reisewarnungen.org)



## **Ankerwache ist Pflicht vor Elba**

*Wer mit seiner Yacht in der Bucht von Portoferraio/Elba vor Anker liegen möchte, muss nicht nur die Bereiche mit Ankerverbotszonen beachten, sondern insbesondere auch Sorge tragen, dass die Yacht nicht alleine gelassen wird.*

Die Regelung, dass auf ankernden Yachten immer eine Person anwesend sein muss, wird aktuell streng kontrolliert. Da es mehrfach zu Havarien gekommen ist – ankernde Yachten drifteten bei starken Winden an Land – lässt der Hafenkapitän allein gelassene, ankernde Yachten abschleppen und sicherstellen. Erst nach Zahlung eines „saftigen“ Bußgeldes wird die Yacht wieder freigegeben.



## **Das vergessene Jubiläum Zehn Jahre GMDSS-Verfahren**

### **Eine kritische Würdigung von Dr. Joachim Heße, KYCD**

*Im Februar dieses Jahres hätten wir Gelegenheit gehabt, an das zehnjährige Jubiläum der Einführung des GMDSS-Verfahrens zu denken. Zur Erinnerung: Bereits 1988 beschloss die IMO (International Maritime Organization) das GMDSS-Verfahren spätestens bis zum Jahr 1999 mit einer am 1. Februar 2005 endenden Übergangsfrist einzuführen. Danach sollte weltweit die Hörwache auf Kanal 16 entfallen. Eine Kontaktaufnahme mit anderen Küsten- und Seefunkstellen wäre dann nur noch mit der betreffenden MMSI-Nummer über einen im Funkgerät integrierten digitalen Selektivruf-Controller (DSC) möglich.*

Die Regelung, dass auf ankernden Yachten immer eine Person anwesend sein muss, wird

aktuell streng kontrolliert. Da es mehrfach zu Havarien gekommen ist – ankernde Yachten drifteten bei starken Winden an Land – lässt der Hafenkapitän allein gelassene ankernde Yachten abschleppen und sicherstellen. Erst nach Zahlung eines „saftigen“ Bußgeldes wird die Yacht wieder freigegeben.

In Sportbootkreisen machte sich daraufhin die Sorge vor teuren Investitionen breit, da die bisherigen Funkgeräte unbrauchbar und neue Sprechfunkzeugnisse eingeführt werden würden. Die Aufregung war dementsprechend groß, aber nur teilweise begründet, wie der Rückblick nach 10 Jahren zeigt.

&gt;&gt;

Die Erwartungen auf eine schnelle Änderung der Sprechfunkgewohnheiten und Akzeptanz der Funkgeräte mit DSC-Controllern haben sich weltweit nicht erfüllt.

Das mag daran liegen, dass entgegen ursprünglicher Erwartung weiterhin flächendeckend von allen Küstenfunkstellen, den MRCCs und der Berufs- und Sportschiffahrt auf Kanal 16 Hörwache gegangen wird.

Möglicherweise ist die Übertragung der im AIS aufrufbaren MMSI-Nummer auf das Funkgerät den Benutzern zu umständlich, oder der Anruf mehrerer Seefunkstellen zum Beispiel bei einem banalen Überholmanöver in der Revierfahrt erscheint den Verantwortlichen über DSC-Controller zu aufwändig.

Diese Scheu vor dem GMDSS-Verfahren und dessen geringe Akzeptanz beobachte ich auch als Segler im europäischen Ausland:

Die norwegische Küstenfunkstelle Rogaland Radio forderte mich 2006 auf, meinen mit DSC-Dekoder gesendeten Dringlichkeitsanruf auf Kanal 16 zu wiederholen, damit alle Schiffe informiert wären. Auch in der Barentssee gelang mir die Absprache mit einem Hurtigrutenschiff nicht über dessen MMSI-Nummer, wohl aber über Kanal 16. Und schließlich konnte ich 2007 in Russland keinerlei Kontakt zur Küstenfunkstelle „Lebed I 6“ über meinen DSC-Controller aufbauen.

Das ist bis zum heutigen Tage so geblieben. Zur Kommunikation benötigt man also weder SRC noch DSC-Controller, wenn man ein nicht ausrüstungspflichtiges Schiff unter 300 BRT fährt.

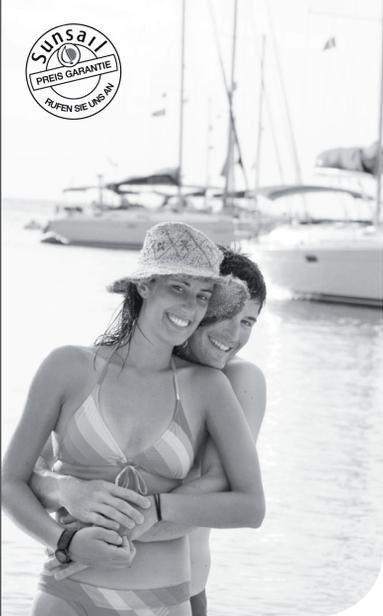
***Dabei bedeutet das System als solches eine Verbesserung durch:***

- 1.) *Automatische Notrufaussendung auf Knopfdruck mit Standort und Identifikation*
- 2.) *Verdoppelung der Reichweite*
- 3.) *Selektive Ansprechmöglichkeit einer Seefunkstelle über ihre MMSI-Nummer*
- 4.) *Im Seenotfall werden alle Seefunkstellen im Bereich des Havaristen lautstark alarmiert*

&gt;&gt;

35 Jahre  
**Wind in den Segeln**







1974 | 2009

[bookings@sunsail.com](mailto:bookings@sunsail.com)  
[www.sunsail.de](http://www.sunsail.de)



**Das System hat aber für den Yachtskipper auch entscheidende Nachteile:**

- 1.) *Zu den bislang zwölf deutschen Funkscheinen mit Bestandschutz sind mit SRC und LRC noch zwei weitere hinzugekommen, zu deren Prüfung ein englischsprachiger Teil gehört. Die deutschsprachigen Funkscheine werden seitdem nicht mehr geprüft*
- 2.) *Es müssen neue Funkgeräte gekauft und eingebaut werden. Sinnvoll ist auch der zusätzliche Erwerb einer AIS-Anlage*
- 3.) *Die meisten Funkgeräte mit DSC-Controller für den Yachtgebrauch sind kompliziert zu bedienen, vor allem dann, wenn das Display im Hörer nur zwei Zeilen besitzt und der Funker sich auch bei einem Not- oder Dringlichkeitsruf durch das Menü hindurchscrollen muss*
- 4.) *In der für die Akzeptanz des neuen Verfahrens wichtigen Einführungsphase hat es im Yachtbereich massive Hard- und Software-schwierigkeiten gegeben, mit der Folge, dass die MMSI-Nummer nicht speicherbar war und selbst Geräte eines Herstellers nicht ohne neue Software miteinander kommunizierten.*
- 5.) *Wenig Akzeptanz findet in Sportbootkreisen die in diesem Zusammenhang erlassene neue Vorschrift, dass der Skipper einer Yacht mit Seefunkstelle den entsprechenden Funkschein besitzen muss.*

Wenn der Brustgurt der Rettungsweste nur locker angezogen ist und kein Schrittgurt getragen wird, verliert der Schwimmer beim Sprung oder Fall ins Wasser die Weste. Zwischen Brustgurt und Kleidung darf nur Platz für die flache Hand sein!

Gerade in einem Seenotfall hat der Schiffsführer eine Fülle anderer Aufgaben, die verhindern, dass er selbst vor dem Funkgerät sitzt.

Eine 2009 durchgeführte Bestandsaufnahme in mehreren deutschen Segelvereinen ergibt daher, dass zwar 95 bis 99 Prozent der Boote mit einer Seefunkstelle ausgerüstet sind, aber nur 1/4 bis 1/3 des Bootsbestands über ein Funkgerät mit DSC-Controller verfügt.

In der Umstellungsphase bei der Einführung des GMDSS-Verfahrens ist untergegangen, dass es nach wie vor zugelassene Neugeräte ohne DSC-Controller gibt, die auch jetzt legal mit dem allgemeinen oder beschränkt gültigen Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst betrieben werden dürfen.

Beim Bootswechsel oder irreparabilem Defekt des alten Funkgerätes besteht also keinerlei Notwendigkeit, auf ein Gerät mit DSC-Controller umzurüsten und dafür den SRC zu erwerben!

Natürlich ist es zu begrüßen, dass Sportboote auch zehn Jahre nach Einführung des GMDSS-Verfahrens und zukünftig funktechnisch nicht umgestellt werden müssen. Nicht sicherheitsdienlich ist allerdings die Entscheidung, die alten Funkscheine nicht mehr zu prüfen, obwohl bei etwa 2/3 der Sportbootbesatzungen ein Bedarf dafür vorhanden wäre. Eine internationale Verpflichtung, diese Prüfungen aufzugeben, besteht nicht. Sie könnten jederzeit wiedereingeführt werden!

>>



Sogar in Dänemark und Schweden, den Hauptreisezielen deutscher Sportboote, wird von allen Küstenfunkstellen Deutsch verstanden, da für deren Mitarbeiter neben Englisch- auch Deutschkenntnisse Einstellungs voraussetzung sind.

Auch wenn die DSV-Spitze im Magazin segeln auf die Frage nach einem deutschsprachigen Funkschein die Meinung vertritt, dass „soviel Englisch, wie bei der Prüfung zum SRC und LRC gefordert wird, (...) auch in einen älteren Kopf (geht)“, bin ich anderer Meinung: Ich bezweifle, dass ein solches Prüfungswissen ohne fundierte Englischkenntnisse auch nur kurzfristig erhalten bleibt und vor allen Dingen im Seenotfall zur Verfügung steht. Etwa 20 Prozent der deutschen Bootsbesitzer sprechen kein Englisch!

Dabei ginge es sogar weitaus liberaler. Die USA machen es uns vor:

Dort erwirbt man mit dem Kauf einer Seefunkstelle eine Bedienungsanleitung, auf deren letzter Seite der Käufer erklären kann, dass er sich mit ihr vertraut gemacht hat. Die entsprechende Behörde erteilt dem Käufer bei Vorlage dieser Erklärung Rufzeichen und Frequenz zuteilungs-Urkunde. Ein Funkzeugnis ist zum Betrieb einer Seefunkanlage ohne DSC-Controller ist dort nicht erforderlich!

Erfreulicherweise ist auch in Deutschland ein Deregulierungsprozess in Gang gekommen: Die neuen Prüfungsfragen zum SRC und LRC sind vom BMVBS schon angekündigt worden und werden in Kürze veröffentlicht. Statt 250 Fragen wird es beim SRC nur noch 185 geben!



## **Sind Sie Deutschlands beste Charter-Crew?**



***Auf der boot in Düsseldorf verleihen die Zeitschrift segeln und der KYCD den „Deutschen Charterpreis 2009“ – Nehmen Sie teil!***

### ***Worum geht es?***

Mit dem Deutschen Charterpreis wollen segeln und der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. Skipperinnen, Skipper und Crews für herausragende Chartertörns, seemännische und sportliche Leistungen auszeichnen. Die Bewertungskriterien sind unter anderem: Törn-vorbereitung und -durchführung, Bootsgröße, Besatzungsstärke, Distanz, Reisedauer, befahrenes Revier, Wetterbedingungen. Auch besondere seemännische und seemann-schaftliche Ereignisse und Erlebnisse sollen in die Bewertung einfließen.

### ***Wer kann teilnehmen?***

Teilnehmen kann jeder Charterer, ob als Einzelperson, innerhalb einer Gruppe oder Familie. Profis in Ausübung ihres Berufes sind nicht zugelassen.

### ***Bewertung***

Die Bewertung der eingereichten Reisen durch

die unabhängige Jury (siehe [www.kycd.de](http://www.kycd.de) oder [www.segelnmagazin.de](http://www.segelnmagazin.de)) geschieht unter Ausschluss des Rechtsweges. Auf eine Begründung der Jury-Entscheidungen besteht kein Anspruch. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Umwandlung der Sachpreise in Geldpreise ist nicht möglich. Mit der Einreichung der Meldeunterlagen werden die Bedingungen und Inhalte des „Deutscher Charterpreis 2009“ akzeptiert und der Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG/Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. von allen Forderungen und Haftungen freigestellt. Einschreib- und Teilnahmegebühren fallen nicht an. Alle mit den Meldeunterlagen eingereichten Manuskripte, Beschreibungen, Skizzen, Fotos etc. verbleiben im Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG, eine Rücksendung an den Einsender ist nicht vorgesehen. Mit der Einreichung der Meldeunterlagen tritt der Einreicher die Veröffentlichungsrechte honorarfrei an den Jahr Top Special Verlag GmbH & Co. KG ab. Der Einreicher erklärt sich damit einverstanden, dass diese in der Zeitschrift segeln und/oder in den Publikationen des KYCD redaktionell verarbeitet werden können.

>>

**Wie wird gewertet?**

Es gibt drei Wertungskategorien: Mittelmeer, Fernreise und Ostsee/Nordsee/Binnen. Die unabhängige Jury entscheidet über die Platzierungen. Pro Wertungskategorie gibt es eine Charterreise und zwei Sachpreise zu gewinnen.

**Wie nehme ich teil?**

Auf [www.segelmagazin.de](http://www.segelmagazin.de) finden Sie einen Meldebogen, den Sie bitte bis zum 31. Dezember 2009 ausgefüllt zurückschicken. Zusätzlich einzureichen ist eine Reiseskizze mit Kennzeichnung der angelaufenen Häfen und gesegelten Seemeilen. Freiwillig können ergänzende Aufzeichnungen über die Reise (höchstens zwei DIN A 4-Seiten) und gerne auch Fotos eingeschickt werden. Auf Wunsch erhalten Sie den Meldebogen auch per Post.

**Wo erhalte ich den Preis?**

Die Preisverleihung findet am 24. Januar 2010 auf der boot in Düsseldorf statt. Alle nominierten Skipper werden schriftlich benachrichtigt und erhalten für den Tag der Verleihung von segeln eine freie Eintrittskarte für die Messe.

**Das können Sie gewinnen!****Charterreisen:**

- Eine Woche Bareboat-Charter auf einer Drei-Kabinen-Yacht in Kroatien (Nebensaison), gestiftet von Sarres-Schockemöhle und Navigare Yachting Adria
- Eine Woche Bareboat-Charter auf einer Moorings 44.4 ab Orhaniye (Türkei), abgeschlossen 17. Juli bis 20. August, gestiftet von Moorings
- Eine Woche Bareboat-Charter auf der Mütritz auf einer Delphia 29 mit Kielschwert und

**Branchennews  
und Aktuelles in Kürze****Neuer Flyer Sichtzeichen  
und Schallsignale**

Der Flyer der Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit den wichtigsten Sichtzeichen und Schallsignalen der internationalen Kollisionsverhütungsregeln und der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung wurde überarbeitet

und ist speziell auf die Freizeitschifffahrt ausgelegt. Interessierte können sich diese neue Übersicht im Internet downloaden ([www.wsa-hamburg.wsv.de](http://www.wsa-hamburg.wsv.de) in der Rubrik „Aktuelles“).

Mastlegevorrichtung, gestiftet von Yachtcharter Logisch

**Sachpreise:**

- Ein Steiner-Fernglas mit eingebautem Kompass, zur Verfügung gestellt von Steiner Optik Germany
- Eine automatische Rettungsweste, zur Verfügung gestellt vom Internetmagazin [www.bootswelt.de](http://www.bootswelt.de)
- Ein Set Crewshirts, zur Verfügung gestellt von Marinepool
- Drei Versicherungspakete „Charter 3“ im Wert von 276 Euro, zur Verfügung gestellt von Wehring & Wolfes.

Weitere Info im Internet:

[www.segelmagazin.de](http://www.segelmagazin.de) oder [www.kycd.de](http://www.kycd.de)



Vom 21. bis 31. März 2010 findet wieder die interessante und äußerst beliebte KYCD-Seminarreise „Navigation & Nautik“ auf der Hurtigrute statt. Während der Seminarreise auf der MS Finnmarken werden 35 Häfen angelaufen. Die klassische Rundreise-Route setzt sich aus der nord- und südgehenden Route zusammen. Alle Häfen, die auf der nordgehenden Route nachts angelaufen werden, erleben Sie auf der südgehenden Rückroute am Tage.

Die besonders interessanten Punkte während der Seminarreise sind: der Ålesund und Geirangerfjord, die Königsstadt Trondheim, der Polarkreis und die Lofoten, Tromsø, Hammerfest und das Nordkap, Kirkenes und die Vesterålen.

Zusätzlich zu den Seminarinhalten (Details siehe auch Mitgliedsheft 3/2009) bietet die Reise allen Teilnehmern viel Abwechslung – für Landausflüge, Sightseeing oder einen gemütlichen Hafenumrundung entlang der norwegischen Küste ist ausreichend Zeit und Möglichkeit.

Im Rahmen des Seminars besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, Vorträge und

viel Wissenswertes rund um Navigation und Nautik zu hören (z.B. Segeln im Tiefdruckgebiet: Wetterkunde, Theorie des Segelns, Kompass, Magnetismus, Deviation, Gezeiten, Nachlaufzeit der Tide, Wellendynamik, Kollisionsverhütungsregeln, Anlegemanöver, Sicherheit an Bord, Behandlung Unterkühler, Probleme Großschiffahrt – Kleinschiffahrt) sowie im Rahmen der einzelnen Seminarinhalte auch eine Reihe von praktischen und hilfreichen Übungen durchzuführen, die sich besonders an Segler und Bootsführer richten.

Die Teilnehmer werden mit den unterschiedlichsten Aufgaben in Theorie und Praxis konfrontiert und vermeiden dadurch Fehler in der Bootshandhabung. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die Teilnehmer z.B. in Wachen eingeteilt und – sofern möglich – in den Schiffsbetrieb des Hurtigruten-Schiffes integriert.

In Abhängigkeit des gebuchten Kabinentyps kostet die Seminarreise ab 2.095 Euro. Der Veranstalter, die Hurtigruten GmbH, Hamburg, bietet einen interessanten Frühbucher-Rabatt (Buchung bis 31.12.2009) an.

>>



Foto: Hurtigruten GmbH

Die Detailinformationen und Buchungsunterlagen – einschließlich der Informationen zu möglichen Landausflügen während der Seminarreise – stehen im Internet des KYCD zum Download bereit ([www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge) oder können per Coupon in der Geschäftsstelle des KYCD angefordert werden. Alternativ können Sie per E-Mail die Informationen anfordern: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de)

## Branchennews und Aktuelles in Kürze

### **Führerscheinpflicht in Norwegen**

Bislang war Norwegen ein weißer Fleck auf der Sportbootführerschein-Karte. Ab 1. Mai 2010 gilt auch hier: wer ein Sportboot führen will, braucht einen Führerschein. Alle Norweger, die nach 1980 geboren sind, benötigen dann für Boote mit mehr als 25 PS Motorleistung oder 8 Meter Länge ein Befähigungszeugnis.

Für ausländische Skipper, die sich in den Hoheitsgewässern Norwegens mit dem Boot aufhalten, gelten die jeweiligen Führerscheinregelungen ihres Flaggenstaates.

## **Coupon**

Übersenden Sie mir/uns bitte die Buchungsunterlagen zur Seminarreise „Navigation & Nautik“ vom 21. bis 31. März 2010.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Bitte per Fax (040 - 741 341 01) oder Brief an  
KYCD e.V. Neumühlen 21, 22763 Hamburg



## **Das KYCD-Sicherheitsseminar am 26. – 27.03.2010 und am 05. – 06.11.2010**

**Schon einmal gekentert?  
Wie komme ich in die Rettungsinsel?  
Feuer löschen kein Problem?**

Den Seenotfall erleben ohne ernsthaft in Gefahr zu geraten: Das ist das Sicherheitsseminar des KYCD im Ausbildungszentrum Schiffssicherung der Marine in Neustadt / Holstein - beste Voraussetzungen viel über und für die Sicherheit an Bord zu lernen. Neben der Theorie und den Vorträgen im Unterrichtsraum stehen die praktischen Übungen und Erfahrungen im Mittelpunkt. Im Wellenschwimmbad der Marine warten die Rettungsinseln auf die Teilnehmer, die erleben werden, dass das Einsteigen beim künstlich erzeugten Seegang schwieriger ist als erwartet – eben der Realität entsprechend, die auf See anzutreffen sind. Oder der Sprung ins Wasser mit einer halbautomatischen Schwimmweste. Theoretisch alles klar aber praktisch eine hautnahe Erfahrung.

Wassereintritt im Schiff - was tun? Geprobt wird der Ernstfall im Inneren des nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vorankündigung wird Wasser einbrechen und es heißt, mit „Bordmitteln“ muss nun versucht werden, das Leck abzudichten. Und das Ganze eben unter realen Bedingungen - wer hat das schon erlebt? Vom Wasser geht es dann zum Feuer: Die Brandhalle der Marineschule wird mit Schutzkleidung und Kopfschutz betreten und die Teilnehmer lernen, wie Glut-, Flüssigkeits-, Gas- und Ölbrände erfolgreich mit den verschiedenen Handfeuerlöschern zu bekämpfen sind. Jeder Teilnehmer erlebt „hautnah“, wie schnell



ein kleiner, handelsüblicher Löscher leer ist. Viele bisherige Teilnehmer haben nach diesen Erfahrungen ihren 2kg - Minilöscher schnellstens gegen einen Sechskilo-Löscher ausgetauscht - und auch der ist in ca. 20 Sekunden Dauerbetrieb leer.

Auch in die Kategorie „Feuer“ fällt der sichere Umgang mit Signalmitteln. Nach theoretischer Anleitung lernen die Teilnehmer Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalaraketen einzusetzen.

Das Fazit eines Teilnehmers: „Unheimlich viel gelernt und wieder einmal festgestellt, dass Theorie schön und gut ist, die Praxis aber immer noch nicht ersetzen kann. Wir waren auf einem Lehrgang, den wir allen Skippern nur dringend ans Herz legen können. Denn, der weitverbreitete Satz ... mir passiert schon nichts, ich passe immer auf und bin vorsichtig... gilt für den, der diesen Lehrgang mitgemacht hat, nicht mehr. Jetzt heißt es ... sollte mir doch einmal etwas passieren, dann bin ich vorbereitet .... Die Seminargebühr ist mehr als sehr gut angelegt, zumal Übernachtung und Marineverpflegung im Preis enthalten sind“.

Nehmen auch Sie an diesem wichtigen Lehrgang teil, denn was für Regattacrews vorgeschrieben ist, kann dem Fahrtenskipper nicht schaden.

**Info: [www.kycd.de](http://www.kycd.de) Rubrik Lehrgänge**



Kreuzer Yacht Club  
Deutschland e.V.

## Anmeldung zum Sicherheits-Seminar im Ausbildungszentrum Schiffssicherung der Marine in Neustadt/Holstein

**Termine:**  **26. – 27.03.2010** und  **05. – 06.11.2010**

Name, Vorname: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Wohnort: .....

Tel.: ..... Fax: .....

E-mail: ..... Beruf: .....

KYCD- Mitglied (Gebühr: EUR 235,-) Mitgliedsnummer: .....

Kein Mitglied (Gebühr: EUR 270,-)

Jugendlicher, Auszubildender, Student: 50%

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst mit Erhalt der Bestätigung Ihre Gültigkeit bekommt und dass ich mich gegen alle Haftpflicht- und Unfallrisiken selbst versichern muss. Die Teilnahmegebühr ist zu Entrichten nach Erhalt der Anmeldebestätigung, spätestens bis 20 Banktage vor Seminarbeginn. Die Bestätigung verpflichtet zur Zahlung. Ist die Teilnahmegebühr nicht 20 Banktage vor Seminarbeginn bezahlt, hat der KYCD die Option, die Bestätigung zurückzuziehen und den Platz anderweitig zu vergeben. Der KYCD bzw. der Veranstalter kann das Seminar ohne Angabe von Gründen absagen - bereits bezahlte Gebühren werden zurück erstattet. Bei Absage des Seminars durch den Teilnehmer (nach bestätigter Anmeldung durch den KYCD) gilt folgende Stornoregelung: Bis 6 Wochen vor Seminartermin: 30 % der Seminargebühren werden als Stornokosten einbehalten bzw. sind zu zahlen, alternativ kostenlose Umbuchung auf das nächste Seminar. Bis 4 Wochen vor Seminartermin: 60 % der Seminargebühren werden als Stornokosten einbehalten bzw. sind zu zahlen - alternativ kostenlose Umbuchung auf das nächste Seminar. Bis 2 Wochen vor Seminartermin: die Teilnehmergebühr wird zu 100% fällig, eine Rückerstattung ist nicht möglich. Der Anmelder hat jedoch für alle Rücktrittsfälle die Möglichkeit, eine Ersatzperson über 18 Jahre zu benennen - ein neues Anmeldeformular mit dem Hinweis „Ersatzperson/Namenänderung“ muss dafür ausgefüllt werden.

Zahlung per Überweisung (KYCD, Deutsche Bank, BLZ 200 700 00, KTO 0800 607)

Zahlung per Scheck     m Zahlung per Bankeinzug\*

\* Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen,  
22763 Hamburg, die Teilnahmegebühr vom nachstehenden Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: ..... Kto.-Nr. ....

Bank: ..... BLZ: .....

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....



## **Zahlung der Mitgliedsbeiträge 2010**

**Gemäß Beitragsordnung des KYCD ist zum 01.01.2010  
die Zahlung der Jahresmitgliedsbeiträge fällig.**

Der Jahresbeitrag 2010 beträgt 28,00 Euro für Mitglieder, die bereits einem anderen Wassersportverein angehören und 38,00 Euro für Mitglieder, die keinem weiteren Wassersportverein angehören.

Bitte beachten Sie hier auch die von der Mitgliederversammlung beschlossenen Zuschläge (siehe nachfolgende Erklärungen und die Beitragsübersicht auf Seite 27).

Wir weisen nochmals darauf hin, dass der KYCD gemäß der Beitragsordnung keine Zahlungsaufforderungen und Beitragsrechnungen mehr verschickt.

Wenn Sie als Mitglied die Übersendung einer Beitragsrechnung wünschen, teilen Sie uns dieses bitte kurzfristig formlos (oder per Formular Seite 28) per Fax oder Briefpost mit. Laut Beitragsordnung wird hierfür eine Verwaltungsgebühr in Höhe von Euro 5,00 erhoben.

Die Beitragsordnung gibt vor, dass der Mitgliedsjahresbeitrag im Wege der Einzugsermächtigung gezahlt werden soll. Erfolgt die Beitragszahlung nicht auf dem Wege der Einzugsermächtigung wird ein Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 5,00 Euro erhoben.

Den Verwaltungskostenzuschlag können Sie vermeiden, wenn Sie uns - falls nicht bereits geschehen - eine Einzugsermächtigung erteilen (siehe Seite 28).

Für den Fall der nicht rechtzeitigen Beitragszahlung weisen wir darauf hin, dass für jede erforderliche Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von mindestens Euro 5,00 erhoben wird.

**Überweisungen (inkl. der ggfs. anfallenden Zuschläge) sind auszustellen auf:**

**Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.  
Deutsche Bank AG, Konto: 0800607, BLZ: 200 700 24  
Betrag: (entsprechend der nachfolgenden Übersicht)  
Verwendungszweck: Ihr Name, Ihre Mitgliedsnummer**

## **Der Jahresmitgliedsbeitrag 2010** **in der Übersicht**

Für KYCD-Mitglieder, die bereits in einem anderen Wassersportverein Mitglied sind, ergibt sich folgende Beitragspflicht:

### **Mitgliedsbeitrag 2010**

- bei Einzugsermächtigung	28,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro)	33,00 Euro
- bei Einzugsermächtigung und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	33,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro) und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	38,00 Euro

Für KYCD-Mitglieder, die in keinem anderen Wassersportverein Mitglied sind, ergibt sich folgende Beitragspflicht):

### **Mitgliedsbeitrag 2010**

- bei Einzugsermächtigung	38,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro)	43,00 Euro
- bei Einzugsermächtigung und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	43,00 Euro
- bei Überweisung (Zuschlag 5,00 Euro) und Übersendung einer Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)	48,00 Euro

**Bitte zahlen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag bis zum 01.01.2010**  
**Ihr KYCD Vorstand**



# Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler  
Neumühlen 21 • 22763 Hamburg • Fax 040-741 341 01

## Mitgliedbeitragszahlung 2010

(bitte ankreuzen, wenn gewünscht)



### **O Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, den jeweils von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahres-Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf zu Beginn eines jeden Kalenderjahres vom nachfolgenden Konto abzubuchen.

Name ..... Vorname .....

Mitgliedsnummer .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Bank ..... BLZ .....

Konto .....

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

### **O Anforderung Beitragsrechnung (Zuschlag 5,00 Euro)**

Name ..... Vorname .....

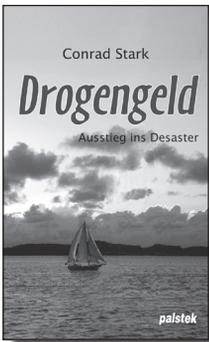
Mitgliedsnummer .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

(bitte per Fax 040 741 34 01 oder Post an  
KYCD e.V, Neumühlen 21, 22763 Hamburg)

## **Drogengeld - Ausstieg ins Desaster**



Zwei Menschen haben auf ihrer Segelyacht einer Welt den Rücken gekehrt, in der ihrer Meinung nach menschliche Werte längst dem Machteinfluss des Geldes geopfert wurden. Sie werden von dieser Welt mit all ihren Problemen grausam wieder ein-

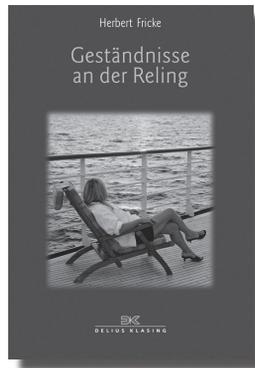
geholt, als plötzlich ein Koffer mit drei Millionen Dollar auftaucht und sie damit in die Mächenschaften eines betrügerischen Drogentransports nach Australien geraten. Als ein Mensch für dieses Geld mit seinem Leben bezahlen muss und sie sich dessen bewusst werden, ist es zu spät. Durch widrige Umstände am Fortsegeln gehindert, gibt es schon bald kein Entrinnen mehr für sie. Abgeschnitten von jeder Fluchtmöglichkeit, in ständiger Angst um ihr Leben wird die anfängliche Gleichgültigkeit für das Geld zum letzten Hoffnungsschimmer des Überlebens. Ist Geld es wirklich wert, dafür alles zu verlieren? Wie fest muss Geld an einem kleben, dass man beginnt, es zu hassen? Ein Roman aus der Welt der seefahrenden Aussteiger, deren einziges Zuhause ihre Segelyacht ist, die die Freiheit auf dem Meer gegen die Sicherheiten und Annehmlichkeiten einer modernen Welt eingetauscht haben.

Die authentischen Schauplätze der Handlung sind Thailand, Malaysia und die Andamanen-See.

Palstek Verlag, Paperback, circa 470 Seiten,  
Format: 135 x 205 mm,  
Preis: 12,00 Euro

Bestellung unter [www.palstek.de](http://www.palstek.de)

## **Geständnisse an der Reling**



Die Weite des Meeres, die entspannte Atmosphäre an Bord, die Besinnung auf das eigene Leben – all das macht Menschen auf See offener und gesprächsbe-reiter als die

Alltagsenge irgendwo zu Hause. Erst recht an der Reling, wo einem die Seeluft um die Nase weht, wo man allein ist mit sich, seinen Gedanken und einem fremden Gegenüber. Und so kommt es oft zu überraschenden Geständnissen, zu denen es anderswo nicht kommen würde.

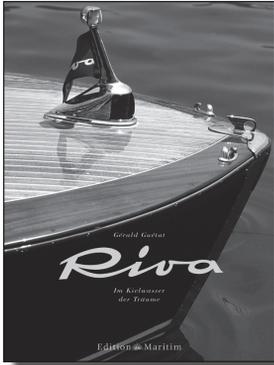
Es sind bittere und süße, verzweifelte oder glückliche Geständnisse, die Herbert Fricke auf seinen vielen Kreuzfahrten rund um den Globus erfahren hat. Wie bitter zum Beispiel das Geständnis einer stumm gemachten jungen Frau, die es wagte, sich gegen eine übermächtige Mafia zu stellen. Oder die Geschichte eines sehr alten Mannes, der nach fast 70 Jahren das Trauma seines eigenen Versagens eingesteht. Niemand, so scheint es, kann ein Leben lang ein aufwühlendes oder beglückendes Geheimnis in seinem Innersten bewahren, ohne es irgendwann mit irgendwem zu teilen. Am liebsten an der Reling.

Delius Klasing Verlag, Herbert Fricke  
192 Seiten, Format 13 x 18,5 cm,  
gebunden mit Schutzumschlag,  
Preis 12,90 Euro

Bestellung unter [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)



## Im Kielwasser der Träume



Riva – für Liebhaber von Motorbooten ist der Klang des Namens vergleichbar mit dem der Automarke Ferrari. Und ähnlich wie die legendären Sportwagen aus Italien, die ihren

kometenhaften Aufstieg im Jahr 1950 begannen, stand auch hinter der „Erfindung“ der Riva ein außergewöhnlicher Italiener: Carlos Riva.

Riva schaffte es, aus einer kleinen Familienwerkstatt einen veritablen Mythos zu machen: Seine superben Motorboote aus glänzendem Mahagoni eroberten mit ihrer Eleganz und dem zeitlosen Stil die Herzen der Reichen und Berühmten dieser Welt. Riva-Boote wurden zum Synonym des „Jetsets“ – ob Filmstars oder adlige Familien, jeder wollte sich in Saint-Tropez oder Portofino auf einer Riva bewundern lassen. Berühmte Namen, die eine Riva ihr Eigen nennen konnten, waren u. a. Brigitte Bardot, Richard Burton, Sophia Loren, Fürst Rainier von Monaco, Aristoteles Onassis und Peter Sellers.

Delius Klasing Verlag, Gérald Guétat,  
272 Seiten, 225 Farbfotos, 56 S/W Fotos,  
25 farbige Abbildungen, 13 S/W Abbildungen,  
Format 24,5 x 31,5 cm,  
gebunden mit Schutzumschlag,  
Edition Maritim  
Preis: 49,90 Euro

Bestellung unter [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

### Impressum

Mitgliedsheft des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Erscheinungsweise: Quartalsweise, 4x im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Mitgliedsheftes im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,  
Tel.: 040 - 741 341 00, Fax: 040 - 741 341 01  
E-Mail: [info@kycd.de](mailto:info@kycd.de), Internet: [www.kycd.de](http://www.kycd.de)

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,  
BLZ 200 700 24, Kto 0 800 607

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:

Hans-Peter Baum (Vorsitzender)  
Bernhard Gierds (Stellvertreter)  
Dr. Joachim Heße (Stellvertreter)

Redaktion

V.i.S.d.P.: Hans-Peter Baum

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Mitgliedsheft berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

Gerichtsstand ist Hamburg



# Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler  
Neumühlen 21 • 22763 Hamburg • Fax 040-741 341 01

## Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name, Vorname: .....  
 Straße, Nr.: .....  
 PLZ, Wohnort: .....  
 Geburtsdatum: ..... Tel.: .....  
 E-mail: ..... Fax: .....

### € 28,-\* Jahresbeitrag

für Mitglieder eines anderen Wassersportvereins

Ich bin Mitglied im: .....

(Vereinsname bitte angeben)

\* Zuschläge gemäß  
Beitragsordnung

5 € bei Überweisung  
des Mitgliedbeitrages

### € 38,-\* Jahresbeitrag

für Skipper, die keinem anderem Verein angehören

5 € bei Ausstellung einer  
Mitgliedbeitragsrechnung

### Beitragsrechnung erbeten (5 € Zuschlag)

Mein Fahrgebiet ist:

Binnen     Ostsee     Nordsee     Mittelmeer     Hochsee

### Bootsdaten

Ich besitze eine(n):

- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> Jolle                 | Schiffsname: .....  |
| <input type="radio"/> Kielschwerter         | Typ: .....  |
| <input type="radio"/> Kielyacht             | Länge: .....m/ Breite: .....m/ Tiefgang: .....m                                 |
| <input type="radio"/> Katamaran             | Heimathafen: .....  |
| <input type="radio"/> Trimaran              | Farbe Rumpf: ..... Aufbau: .....  |
| <input type="radio"/> Motorsegler           | Rufzeichen: ..... Reg.Nr.: .....  |
| <input type="radio"/> Motorboot             | Segel-Nr.: .....  |
| <input type="radio"/> Sonstiges             | Motor: .....  |
| <input type="radio"/> Ich besitze kein Boot | <input type="radio"/> Ich bin Mitsegler <input type="radio"/> Ich bin Charterer |

Die Beitragsordnung des KYCD sieht vor, dass der Mitgliedsbeitrag auf dem Wege der Einzugsermächtigung erfolgen soll. Hiermit beauftrage ich den KYCD, bis auf Widerruf, den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: ..... Kto.-Nr. ....

Name der Bank: ..... BLZ: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

geworben durch: .....

Name/Vorname, Straße, Ort, Mitgl.-Nr.

Bitte Prämie auf der Rückseite auswählen + ankreuzen

Mit der Einsendung des Mitgliederantrages erklärt sich der Anmelder/die Anmelderin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.

# Aktion Mitglieder werben Mitglieder\*



Der Kreuzer Yacht Club Deutschland - Ein guter Tipp.

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. ist die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler unter Segel und Motor

Der Kreuzer Yacht Club Deutschland bietet unter anderem:

#### Kostenlos\*

- Aktuelle Informationen im Mitgliedsheft
- Informationsbroschüren zu wichtigen Themen
- Aktuelle Hafenhandbücher und Länderinformationen (Ostsee, Nordsee, Mittelmeer)

#### Günstiger bei den KYCD-Partnern\*

- Versicherungen, Yachtausrüstung, Service, Dienstleistungen

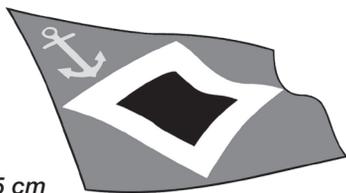


Unsere Stärke wächst mit der Zahl der Mitglieder.

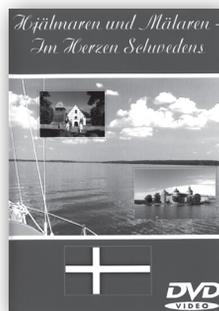
### Prämie für Mitgliederwerbung:

- *Prämie 1:*  
*Kreuzer Yacht Club Flagge*

Abmessung ca. 30 x 45 cm



- *Prämie 2:*  
*1x DVD*  
*“Hjälmarén und Mälaren - Im Herzen Schwedens“*



\* Im Internet ([www.kycd.de](http://www.kycd.de)) finden Sie alle Informationen über die Partner und die umfangreichen Druckschriften des KYCD



<b>Flaggen</b>	ca. 30 x 45 cm	€ 11,25*	Anzahl.....
	ca. 20 x 30 cm	€ 8,20*	Anzahl.....

<b>Club Stander</b>	dreieckig ca. 20 x 30 cm	€ 7.90*	Anzahl.....
---------------------	--------------------------	---------	-------------

<b>Anstecknadel</b>	Flagge des KYCD, feinvergoldet als Nadel	€ 12,50*	Anzahl.....
---------------------	---	----------	-------------

<b>Clubkrawatte</b>	in dunkelblau mit der Flagge des KYCD als Muster, aus reiner Seide,	€ 24,00*	Anzahl.....
---------------------	--	----------	-------------

<b>KYCD-Plakette</b>	Metallplakette, bedruckt, 7 x 7 cm	€ 9,90*	Anzahl.....
----------------------	------------------------------------	---------	-------------

<b>Stoff-Aufnäher Flagge des KYCD</b>	farbig, ca. 50 x 25 mm	€ 2,00*	Anzahl.....
---------------------------------------	------------------------	---------	-------------

<b>KYCD-Cap</b>	100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluß, gestickte Flagge des KYCD	€ 8,00*	Anzahl.....
-----------------	---	---------	-------------

\*Alle genannten Preise inkl. MwSt. zuz. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante ( Brief, Paket, Päckchen).

<b>Info-Broschüren*</b>	• Seewetter	Anzahl.....
	• Yachtcharter: Die Einsteigerfibel	Anzahl.....
	• Sicher an Bord*	Anzahl.....
	• Brandschutz und -abwehr auf Yachten	Anzahl.....
	• Blitzschutz für Wassersportfahrzeuge	Anzahl.....
	• Der elektrische Landanschluss	Anzahl.....

Die Info-Broschüren können im Internet kostenlos heruntergeladen werden  
(bitte Passwort anfordern).

Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare:  
€ 5,-/10,-\* pro Exemplar für Mitglieder  
(für Nichtmitglieder € 10,-/20,-\*)

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!

**Länderinformationen**

• Dänemark	Anzahl.....	• Estland	Anzahl.....
• Finnland	Anzahl.....	• Frankreich	Anzahl.....
• Griechenland	Anzahl.....	• Italien	Anzahl.....
• Kroatien	Anzahl.....	• Lettland	Anzahl.....
• Litauen	Anzahl.....	• Malta	Anzahl.....
• Marokko	Anzahl.....	• Norwegen	Anzahl.....
• Polen	Anzahl.....	• Portugal	Anzahl.....
• Schweden	Anzahl.....	• Slowenien	Anzahl.....
• Spanien	Anzahl.....	• Tunesien	Anzahl.....
• Türkei	Anzahl.....	• Ungarn	Anzahl.....
• Russ.Föderation	Anzahl.....		

Die Länderinformationen können im Internet kostenlos heruntergeladen werden (bitte Passwort anfordern). Kostenbeitrag für Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare: € 5,- pro Exemplar für Mitglieder (für Nichtmitglieder € 10,-) Alle genannten Preise inkl. Mwst. zuz. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante (Brief, Paket, Päckchen).

**Sejleren's Marina Guide 2009** (5 Bände: Dänemark, Nordsee, Ostsee)

1 Satz pro Besteller, der KYCD bittet um Erstattung der Versandkosten

Bestellung **100 Häfen in Norwegen, Ausgabe 2009** von Georg Schuster 22,00 Euro Anzahl..... Zahlung per Bankeinzug\* Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung  
(jeweils zuz. der Versandkosten):

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Hiermit ermächtige ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, den Rechnungsbetrag inkl. Versandkosten vom nachstehenden Konto abzubuchen:

Bank \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Konto: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet  
(www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen.

*Mit der Einsendung der Bestellung erklärt sich der Besteller/die Bestellerin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Bestellbearbeitung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.*

# FLEXITEEK

**...die überzeugende  
Alternative zum  
Echtholz-Stabdeck!**

- ✓ ausgezeichnete Rutschsicherheit
- ✓ tolle Holz -Optik
- ✓ flexibel - leicht zu verlegen
- ✓ kann geschliffen werden
- ✓ umweltverträglich +recyclebar
- ✓ leicht zu reinigen
- ✓ geringes Gewicht
- ✓ UV-beständig
- ✓ auch für Terrasse + Wohnräume

**Exklusiv in  
Deutschland!**



## Adolf C.C. Rüegg



Papenreye 19 · 22453 Hamburg

Tel.: 040-58 53 87 · Fax: 040-58 13 06 · E-Mail [info@ruegg.de](mailto:info@ruegg.de)

Detailinfo oder Online-Bestellungen unter [www.ruegg.de](http://www.ruegg.de)

## Der nächste Sturm kommt bestimmt.



Postfach 10 63 40  
28063 Bremen  
Telefon: (0421) 53 707-0  
Internet: [www.dgzrs.de](http://www.dgzrs.de)  
E-mail: [info@dgzrs.de](mailto:info@dgzrs.de)  
Spendenkonto  
Postbank NI. Hamburg:  
(BLZ 200 100 20) 70 46-200  
Wir danken für die  
gespendete Anzeige



**Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger**

# KYCD - Partner

**Bei den KYCD-Partnern erhalten die Mitglieder eine Vielzahl von Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen.**

**PROYACHT**  
THE YACHTING COMPANY

## Praxiserprobtes Zubehör +++ Weltneuheit +++

Alarmbox: Weltweite Alarmierung über Inmarsat-Satellit bei Notfällen wie SOS, MOB, Gesundheit

Tel.: 040 - 819 565 71, Fax: 82 33 62  
[www.proyacht.de](http://www.proyacht.de)



Seekarten - Sportbootkarten  
Fachbücher - Hafenhandbücher

Videos - Software  
Herrengaben 31, 20459 Hamburg  
Tel. 040 - 37 48 42 0, Fax: 37 500 768  
[www.hansenautic.de](http://www.hansenautic.de)

## Yachtelektrik Kinski

Yachtelektrik - Yachtelektronik  
E-Check

Am Hafen 20 F, 24376 Kappeln  
Tel.: 04642 - 910985, Fax: 910985  
[www.kinski.biz](http://www.kinski.biz)



Segel, Persenninge,  
Sprayhoods,  
Bootspolster,  
Wartungsservice von  
Seesicherheitsgeräten

Thomas Becker  
Arnisser Str. 30  
24376 Kappeln / Schlei  
Tel. 04642 - 9647-01, Fax 9647-02  
[www.b-segeln.de](http://www.b-segeln.de)



MARINA WIEK/RÜGEN  
54° 37, 128'N / 013° 17, 232'E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek  
Tel.: 038391 - 76 97 22, Fax: 76 97 23  
[www.marinawiek-ruegen.de](http://www.marinawiek-ruegen.de)



Segel- +  
Motorboot-  
ausbildung,  
Funkzeugnisse,  
Weiterbildung

Gräfestr. 53 A, 34121 Kassel  
Tel.: 0561 - 2889363, Fax: 22373  
[www.dynamo-segeln.de](http://www.dynamo-segeln.de)



Ihr Partner für  
Strom an Bord!

Planung und Ausführung elektrischer  
Anlagen in 12V, 24V und 230V.  
Wir vertreiben EMPIRBUS, das innovative  
Stromversorgungssystem für Ihre Yacht

YachtelektrONik Höppli  
Kaistrasse 33 · 24103 Kiel  
Tel. 0431-18 05 39 · Fax: 0431-14 635  
[www.hoeppli.de](http://www.hoeppli.de)